

ELIstain Para-Color

Differentielle Färbung von parasitären Elementen im Stuhl

100 Tests
(Ref. 66704)

8000315-DE-2022-05



Ausschließlich bestimmt für *In vitro*-Diagnostik und die Verwendung durch Fachpersonal. Einwegtests.

1 - ZWECK

ELIstain Para-Color ist ein Reaktant, das die Färbung von im Stuhl befindlichen parasitären Elementen ermöglicht, im Rahmen von:

- einer direkten Untersuchung;
- einer Untersuchung der Probe, die nach dem Konzentrieren der parasitären Elemente mit einem zweistufigen Verfahren erhalten wurde, mit Ausnahme der Verfahren, die bereits ein Färbemittel verwenden.

Mit dem Inhalt dieses Kits können 100 Tests durchgeführt werden.

2 - EINLEITUNG

Zahlreiche Parasiten (Protozoen - Darmwürmer) können Darm- oder Lebererkrankungen verursachen. Das Vorhandensein dieser Parasiten im Darm oder in den Gallengängen wird durch eine makroskopische und mikroskopische Untersuchung des Stuhls überprüft. Die parasitologische Diagnostik und die anzuwendenden Techniken variieren in Abhängigkeit vom Krankheitsbild, der Befragung des Patienten, insbesondere bei Kenntnis des Endemiegebiets, und den Ergebnissen biologischer Analysen wie Bluthypereosinophilie.

3 - GRUNDPRINZIP

ELIstain Para-Color ist ein differentieller Färbeprozess von parasitären Elementen, in dem eine Mischung von Farbstoffen, einschließlich Lugol verwendet wird.

Seine Verwendung erleichtert die Erkennung von parasitären Elementen, die in Gelb, Gelb-Orange oder Gelb-Braun erscheinen und sich von einem blauen Hintergrund abheben, dessen Farbton leicht variiert, manchmal heller und manchmal dunkler.

4 - REAKTANT

Beschreibung	Menge
R1: 1 ml-Durchstechflasche mit Para-Color-Lösung.	1

5 - VERWENDUNGSHINWEISE

- Die Proben sind potenziell ansteckend. Sie müssen mit den üblichen Vorsichtsmaßnahmen und gemäß den Hygienevorschriften des Verwendungslandes gehandhabt werden.
- Der Reaktant sollte nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr verwendet werden.

PARA-COLOR GHS02 – GHS08 – GHS07

H225 : Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.



H315 : Verursacht Hautreizungen.

H319 : Verursacht schwere Augenreizung.



H373 : Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition



P210 : Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P235 : Kühl halten.

P260 : Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P403 : An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

6 - ENTNAHME UND BEHANDLUNG VON PROBEN

Angesichts der Anfälligkeit bestimmter parasitärer Stadien, wie beispielsweise der vegetativen Formen von Protozoen, wird empfohlen, den Stuhl so schnell wie möglich nach der Entnahme zu behandeln.

7 - LAGERUNG UND VORBEREITUNG DES REAKTANTS

Der Reaktant ist gebrauchsfertig.

Der Reaktant, sofern er bei 18 - 25 °C und in einem dunklen Raum gelagert wird, ist bis zu dem auf der Verpackung angegebenen Verfallsdatum stabil. Er sollte nicht eingefroren werden.

8 - ERFORDERLICHES, ABER NICHT MITGELIEFERTES MATERIAL

- Automatische Pipette(n) mit einem an die zu messende Menge angepassten Pipettivolumen;
- Hämolyse-Röhrchen;
- Isotonische Kochsalzlösung;
- Probennehmer;
- Vortexmischer;
- Pasteurpipetten;
- Objektträger + Lamellen;
- Mikroskop;
- Behälter für kontaminiertes Abfallmaterial.

9 - GEBRAUCHSANWEISUNG

Zur Analyse direkt nach der Färbung mit dem Reaktant R1 (Para-Color-Lösung)

- Homogenisieren Sie den Stuhl.
- Nehmen Sie ein ersengroßes Stuhlvolument und geben Sie es in ein Hämolyseröhrchen mit 1 ml Verdünnungsmittel (Kochsalzlösung, destilliertes Wasser oder Essigsäurepuffer pH 5).
- Mischen und schütteln, bis eine homogene Suspension entsteht (Vortexmischer).
- Mit einer Mikropipette 10 µL des Reaktant R1 auf einen Mikroskop-Objektträger geben.
- Geben Sie mit einer Pasteurpipette 1 Tropfen (oder 25 µl mit einer Mikropipette) des zu untersuchenden Stuhls hinzu.
- Vorsichtig mischen.
- Mit einer Lamelle abdecken und unter einem Mikroskop unter weißem Licht (Blaufilter) betrachten.

Für eine Analyse der Probe, die nach der Konzentration von parasitären Elementen durch ein zweistufiges Verfahren erhalten wurde

- Mischen Sie die erhaltene Probe mittels einer zweistufigen Konzentrationsmethode (z. B. Bailenger-Methode) mit 1 oder 2 Tropfen isotonischer Kochsalzlösung, um eine Suspension zu erhalten (die Probe nicht austrocknen lassen).
- Mit einer Mikropipette 10 µL des Reaktant R1 auf einen Mikroskop-Objektträger geben.
- Geben Sie mit einer Pasteurpipette 1 Tropfen (oder 25 µl mit einer Mikropipette) des zu untersuchenden Stuhls hinzu.
- Vorsichtig mischen.

- Mit einer Lamelle abdecken und unter einem Mikroskop unter weißem Licht (Blaufilter) betrachten.

10 - INTERPRETATION DER ERGEBNISSE

Parasitäre Elemente erscheinen in Gelb, Gelb-Orange oder Gelb-Braun und kontrastieren mit einem blauen Hintergrund, dessen Farbton leicht variiert, manchmal heller oder manchmal dunkler.

11 - FEHLERURSACHEN UND EINSCHRÄNKUNGEN DES TESTS

In allen Fällen und vor der endgültigen Diagnose muss die Interpretation des Tests unter Einbeziehung aller klinischen, epidemiologischen und biologischen Daten sowie der Ergebnisse anderer Tests erfolgen.

12 - LEISTUNG

Eine Vergleichsstudie zwischen ELIstain Para-Color und einer Analyse ohne Färbung (direkt oder nach Konzentration) zeigte, dass ELIstain Para-Color die Färbung und den Nachweis von Helmintheneiern, vegetativen Formen und Protozoenzysten ermöglichte.

Der Farbunterschied zwischen den parasitären Elementen (gelb oder orange-gelb) und dem Hintergrund (blau) ermöglichte einen schnellen mikroskopischen Nachweis dieser Elemente und erleichterte ihre Identifizierung.

13 - ABFALLMANAGEMENT

Abfälle müssen gemäß den Hygienestandards und den geltenden Gesetzen des Landes, in dem diese Art von Produkten verwendet wird, entsorgt werden.

Bei versehentlichem Verschütten des Reaktant: Arbeitsfläche mit saugfähigem Papier abwischen und mit Wasser abwaschen. Bei versehentlichem Verschütten der Probe: Mit Bleichmittel und saugfähigem Papier reinigen.

14 - LITERATURVERZEICHNIS

- A. O'FEL - Parasitologie mycologie - *Format Utile*, Saint-Maur.
- J. BAILENGER - Coprologie parasitaire et fonctionnelle - *Imprimerie Drouillard*, Bordeaux.
- P. BOURÉE - Aide mémoire de parasitologie - *Flammarion*, Paris.
- A.-M. DELUOL - Atlas de parasitologie - Guide pratique du diagnostic au microscope - (tomes I, II, III). *Edition Varia*, Paris.
- J.-P. NOZAIS, A. DATRY, M. DANIS, C. BOUDON - Traité de parasitologie médicale - *Pradel*, Paris.
- M. GENTILLINI, B. DUFLO - Médecine tropicale de voyage - *Flammarion Médecine Sciences*, Paris.
- Y.-J. GOLVAN - Eléments de parasitologie médicale - *Flammarion*, Paris.
- H. LEGER, M.-J. NOTTEGHEM - Guide de parasitologie pratique - *SEDES*, Paris.
- C. JUNOD - Recherche spéciale des oeufs et larves d'Helminthes dans les selles par la méthode des concentrations combinées - *Feuillets de biologie*, 92 : 55-62 (1976).
- D. ENGELS, S. NAHIMANA, B. GRYSSELS - Comparison of the direct faecal smear and two thick smear techniques for the diagnosis of intestinal parasitic infections - *Transactions of the Royal Society of Tropical Medicine and Hygiene*, 90 : 523-525 (1996).

Änderungen gegenüber der vorherigen Version sind grau hinterlegt.

ELITech MICROBIO

Parc d'activités du Plateau
19 allée d'Athènes
83870 SIGNES
FRANKREICH

☎ : +33 (0)4 94 88 55 00

Fax.: +33 (0) 4 94 32 82 61

http://www.elitechgroup.com

